

Stromberg

Steckbrief

7018-341

Das 11 788 ha große walddreiche Gebiet bildet einen eigenständigen Naturraum Stromberg. Es erstreckt sich über die Regierungsbezirke Stuttgart und Karlsruhe mit vier Landkreisen.

Fast neun Zehntel des FFH-Gebietes sind zugleich als Vogelschutzgebiete und 255 ha als Naturschutzgebiete (NSG) ausgewiesen.

Teilbereiche mit dem Status eines Landschaftsschutzgebietes und Naturparks verdeutlichen neben der naturschutzfachlichen Bedeutung die landschaftliche Schönheit mit Erholungsfunktion für die angrenzenden Verdichtungsräume.

Besonderheiten

Der durch zahlreiche naturnahe Fließgewässer und Täler gegliederte Stromberg ragt als bewaldete Berginsel aus der flachwelligen Lösslandschaft heraus. Kennzeichnend sind ausgedehnte Buchen- und Eichenwälder. Die südexpozierten Hänge sind vom Weinbau geprägt, in den Talsohlen finden sich Grünland, Ackerflächen und kleinere Ortschaften. Die Weiher der als Weltkulturerbe geschützten Klosteranlage Maulbronn dienen Wasservögeln als Brut-, Rast- und Überwinterungsstätte.

Seltene Tierarten wie Mittelspecht und Hirschkäfer finden in dem kleinflächigen Mosaik eine Zufluchtsstätte.



Vielfalt gemeinsam bewahren

Das kleinräumige Mosaik unterschiedlicher Lebensräume macht den besonderen Reiz als Wandergebiet aus und beherbergt für diesen Standort besonders typische Buchenwälder, Magerrasen und Streuobstwiesen mit ihren besonderen Tier- und Pflanzenarten. Diese Lebensraumvielfalt wollen wir in Zukunft bewahren und weiterentwickeln.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Eigentümer und Landnutzer versuchen wir, die für das Offenland typischen und besonders geschützten Flachland-Mähwiesen sowie Hochstaudenfluren und Kalk-Trockenrasen zu erhalten.

Als Grundlage dazu dient ein in Bearbeitung befindlicher Pflege- und Entwicklungsplan. Mit Hilfe von Natura 2000 können wir das Natur- und Kulturerbe des Strombergs dauerhaft für die Nachwelt sichern.

Weitere Informationen zum Gebiet erhalten Sie beim Regierungspräsidium Stuttgart Referat 56 »Naturschutz und Landschaftspflege« Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart.

Ihre Ansprechpartner sind Dr. Klaus Vowinkel (claus-juergen.vowinkel@rps.bwl.de) und Wolfgang Kotschner (wolfgang.kotschner@rps.bwl.de).

2. Auflage Juli 2006

